



(11) **EP 4 470 403 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
04.12.2024 Patentblatt 2024/49

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
A41D 1/215^(2018.01) A41B 9/12^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **24177587.3**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
A41D 1/215; A41B 9/12; A41D 31/125

(22) Anmeldetag: **23.05.2024**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL
NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA
Benannte Validierungsstaaten:
GE KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Meric, Yasemin**
53842 Troisdorf (DE)

(72) Erfinder: **Meric, Yasemin**
53842 Troisdorf (DE)

(74) Vertreter: **Raunecker, Klaus Peter**
Raunecker Patent
Frauenstraße 11
89073 Ulm (DE)

(30) Priorität: **31.05.2023 DE 102023114342**

(54) **STILLKLEIDUNGSSTÜCK**

(57) Die Erfindung betrifft ein Stillkleidungsstück (1) zum Absorbieren von Flüssigkeit, das auf einem Oberkörper einer Frau anziehbar und tragbar ist, mit einer Körperseite des Kleidungsstücks (1), die einer Hautpartie der Frau zugewandt ist, wobei die Körperseite zumindest teilweise mittelbar oder unmittelbar an der Hautpartie der Frau anliegt. Um Flüssigkeiten einer stillenden Frau in einer konstruktiv einfachen Art und Weise effektiv

aufzufangen und zu absorbieren kann vorgesehen sein, dass in einem Absorptionsbereich (5) der Körperseite das Stillkleidungsstück (1) zumindest einen hydrophilen Materialabschnitt (6) aufweist, wobei der hydrophile Materialabschnitt (6) des Stillkleidungsstücks (1) zumindest teilweise Brüste (7) und/oder einen Oberbauch (8) der Frau abdeckt.

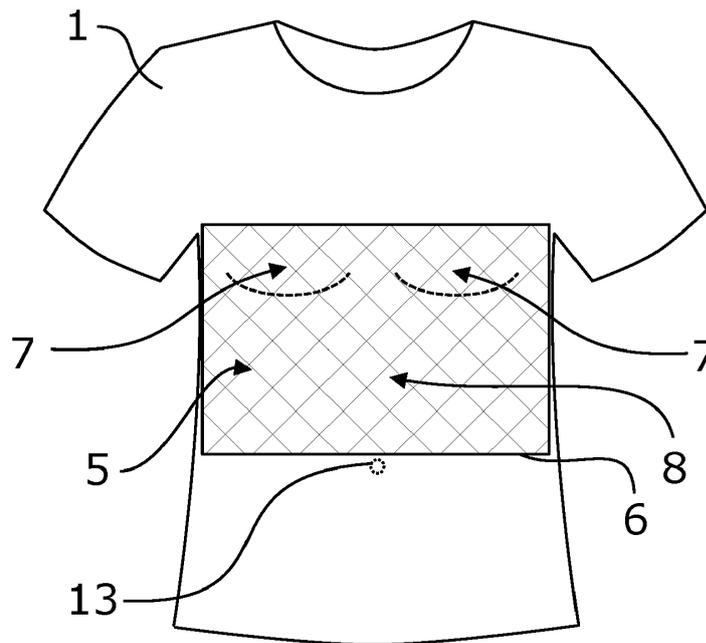


FIG. 1

EP 4 470 403 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Stillkleidungsstück zum Absorbieren von Flüssigkeit, das auf einem Oberkörper einer Frau anziehbar und tragbar ist, mit einer Körperseite des Kleidungsstücks, die einer Hautpartie der Frau zugewandt ist, wobei die Körperseite zumindest teilweise mittelbar oder unmittelbar an der Hautpartie der Frau anliegt.

[0002] Zum Stillen, d.h. die Ernährung eines Säuglings mit der Brust der Frau oder einer Amme, beginnt die Brust der Frau schon während der Schwangerschaft mit der Produktion von Muttermilch. Üblicherweise beginnt einige Tage nach der Geburt oder nach einem Vorgang der induzierten Laktation (Milchabsonderung) die Frau mit der Ausschüttung der Muttermilch. Dabei bewirkt regelmäßiges Stillen, dass die Laktation durch Reize reflektorisch ausgelöst wird.

[0003] Da die Laktation reflektorisch durch Reize ausgelöst wird und kurzfristig nicht unterbunden werden kann, kommt es regelmäßig dazu, dass die Frau ihre Kleidung mit Muttermilch benässt.

[0004] Aus der Stillpraxis sind Ausführungsformen von Stillkleidungsstücken bekannt, die als Stillbüstenhalter ausgebildet sind, mit denen zum Stillen die jeweilige stillende Brust freigelegt werden kann. Dadurch wird ein schneller Beginn des Stillvorgangs ermöglicht. Um die restliche Kleidung und den Stillbüstenhalten möglichst trocken zu halten, sind Stilleinlagen bekannt, die in den Stillbüstenhalter eingelegt werden, um ungewollt austretende Muttermilch aufzunehmen.

[0005] Aus der Druckschrift DE 10 2020 007 568 A1 ist eine Stillunterwäsche bekannt, die eine erste Textilschicht, eine zweite Textilschicht und eine dritte Textilschicht aufweist. Die erste Textilschicht ist auf einer Seite der zweiten Textilschicht angeordnet, die der Haut einer die Stillunterwäsche tragenden Person zugewandt ist. Die dritte Textilschicht ist auf einer Seite der zweiten Textilschicht angeordnet, die von der Haut einer die Stillunterwäsche tragenden Person abgewandt ist. Während die erste Textilschicht Seide aufweist, weist einerseits die zweite Textilschicht eine erste Hydrophilie auf und andererseits die dritte Textilschicht eine zweite Hydrophilie auf, wobei die erste Hydrophilie größer ist als die zweite Hydrophilie.

[0006] Nachteilig an der vorstehenden Stillunterwäsche und den aus der Stillpraxis bekannten Stillbüstenhaltern ist deren konstruktiv komplexe Aufbau sowie der unhandliche Umgang mit den Stillbüstenhaltern - zumal viele Frauen diese als unbequem und brustreizend empfinden.

[0007] Es ist eine Aufgabe der Erfindung, ein Stillkleidungsstück bereitzustellen, mit dem Flüssigkeit einer stillenden Frau in einer konstruktiv einfachen Art und Weise effektiv aufgefangen und absorbiert werden kann.

[0008] Die Aufgabe wird erfindungsgemäß nach dem unabhängigen Anspruch 1 durch ein Stillkleidungsstück gelöst, das dadurch gekennzeichnet ist, dass in einem

Absorptionsbereich der Körperseite das Stillkleidungsstück zumindest einen hydrophilen Materialabschnitt aufweist, wobei der hydrophile Materialabschnitt des Stillkleidungsstücks zumindest teilweise Brüste und/oder einen Oberbauch der Frau abdeckt.

[0009] Mit dem hydrophilen, flüssigkeitsabsorbierenden Materialabschnitt, der mehr als nur den engen Bereich der Brüste und der Brustwarzen der Frau umfasst, kann das erfindungsgemäße Stillkleidungsstück lockerer getragen werden. Vorzugsweise spannt der Materialabschnitt einen Absorptionsbereich von ungefähr über den Brüsten der Frau bis zu dem Oberbauch über einem Bauchnabel der Frau auf. Alternativ kann der Materialabschnitt nur bis kurz unter die Brüste reichen.

[0010] Der Stillbüstenhalter muss zwangsläufig eng an den Brüsten der Frau, die oftmals nur kurz vorher entbunden hat, getragen werden und diese umfassen, was jedoch Schmerzreize bei der Frau auslösen kann, was wiederum zu einer unbeabsichtigten Muttermilchabgabe führen kann. Über die volle Stillzeit verändert sich der Körper der stillenden Frau, sodass auch ein Volumen der Brüste über die Stillzeit variieren kann und der Stillbüstenhalter mindestens eine gewisse Zeitspanne der Stillzeit ungünstig zu tragen ist.

[0011] Das erfindungsgemäße Stillkleidungsstück ist vorzugsweise aus Baumwolle, Wolle oder einem anderen elastischen Textilstoff gefertigt und somit dehnbarer und elastischer als ein Stillbüstenhalter. Das Stillkleidungsstück kann sich dadurch an Formveränderungen des Frauenkörpers über die Stillzeit anpassen und reduziert die Schmerzreize für die Frau, sodass weniger Muttermilch reflektorisch abgesondert wird und weniger normale Kleidungsstücke unbeabsichtigt nass und verunreinigt werden. Stillkleidungsstücke aus Baumwolle oder einem anderen elastischen Textilstoff können auch von Frauen mit unterschiedlichen Körperformen getragen werden, da diese Textilstoffe sich an den jeweiligen Frauenkörper schmerzreizreduzierter als Stillbüstenhalter anpassen.

[0012] Optional kann die stillende Frau für die Stillzeit gänzlich auf einen Still- oder normalen Büstenhalter verzichten. Darüber hinaus kann durch eine Integration des hydrophilen Materialabschnitts in beispielsweise einem T-Shirt konstruktiv einfach viele Körperformen und Konfektionsgrößen von Frauen serienmäßig mit einbezogen und berücksichtigt werden.

[0013] Mit dem großflächig über einen Oberkörperbereich ausgedehnten Absorptionsbereich des flüssigkeitsabsorbierenden Materialabschnitts von oberhalb der Brüste bis oberhalb des Bauchnabels ist ein größerer Bereich des Oberkörpers der Frau effektiv gegen austretende Muttermilch sicher abgedeckt. Alternativ reicht der Absorptionsbereich bis knapp unter die Brust; optional bis wenig über den Bauchnabel der Frau.

[0014] Optional ist das erfindungsgemäße Stillkleidungsstück konstruktiv einfacher und kostengünstiger herzustellen, da nur ein Materialabschnitt des Stillkleidungsstücks hydrophil sein muss und keine aufwändigen

Schnittformen des Stillkleidungsstücks für die erfindungsgemäße Wirkung vorgesehen werden müssen.

[0015] Nach einer besonders vorteilhaften Ausführungsform des Stillkleidungsstücks kann vorgesehen sein, dass der hydrophile Materialabschnitt des Stillkleidungsstücks zumindest teilweise Achselbereiche der Frau abdeckt. Vorteilhafterweise kann optional vorgesehen sein, dass der hydrophile Materialabschnitt des Stillkleidungsstücks zumindest teilweise einen Rückenbereich der Frau abdeckt. Bedingt durch Hormonschwankungen der entbundenen und stillenden Frau kann es erhöht zur Schweißbildung in anderen Oberkörperbereichen kommen, beispielsweise unter den Achseln oder im Rückenbereich. Mit der zusätzlichen Abdeckung anderer Oberkörperbereiche kann mehr abgesonderte Flüssigkeit effektiv und einfach durch den oder die hydrophilen Materialabschnitte aufgenommen werden.

[0016] Optional kann vorteilhafterweise vorgesehen sein, dass der hydrophile Materialabschnitt in Richtung eines Brustumfangs der Frau einen vollen Umfangsbereich des Oberkörpers umfasst, wobei der Absorptionsbereich sowohl den Rückenbereich als auch einen Brustbereich der Brüste der Frau aufweist. Mit dem vollen Umfangsbereich des Oberkörpers kann der hydrophile Materialabschnitt effektiver Flüssigkeit aufnehmen und in dem Materialabschnitt verteilen, wobei auch die Seiten des Oberkörpers durch den Absorptionsbereich und den Materialabschnitt abgedeckt sind.

[0017] Vorzugsweise kann nach einem optionalen Aspekt der Erfindung vorgesehen sein, dass der hydrophile Materialabschnitt und das Stillkleidungsstück als ein einstückiges Teil ausgebildet sind. Mit der Einstückigkeit kann der hydrophile Materialabschnitt direkt mit dem Stillkleidungsstück hergestellt werden; es kann direkt in dem Stillkleidungsstück integriert sein.

[0018] Um eine größere Flexibilität bei der Flüssigkeitsaufnahme gewährleisten zu können, kann nach einer besonders vorteilhaften Ausgestaltung des erfindungsgemäßen Stillkleidungsstücks vorgesehen sein, dass der hydrophile Materialabschnitt von der Körperseite des Stillkleidungsstücks ablösbar ist, wobei der Materialabschnitt mittels eines Verbindungsmittels an der Körperseite des Kleidungsstücks an diesem festlegbar ist. Der Materialabschnitt kann gegen einen neuen Materialabschnitt ausgetauscht werden, wenn ersterer einerseits seine maximale Flüssigkeitsmenge aufgenommen hat oder andererseits beschädigt ist. Vorzugsweise kann das Verbindungsmittel eine Klettverbindung, ein reversibles Klebemittel oder ein anderes Haftverschlussmittel sein.

[0019] Darüber hinaus können durch austauschbare hydrophile Materialabschnitte die aufzunehmende Flüssigkeit eingestellt werden. Der Bedarf nach einem flüssigkeitsabsorbierenden Stillkleidungsstück verändert sich über die Stillzeit, sodass mit austauschbaren Materialabschnitten, die jeweils unterschiedliche Flüssigkeitsmengen aufnehmen können, sich an die abgesonderte Flüssigkeitsmenge pro Stillperiode angepasst werden

kann.

[0020] Vorzugsweise kann nach einer optionalen Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen sein, dass das Kleidungsstück zumindest zwei, unabhängig voneinander lösbare hydrophile Materialabschnitte aufweist. Dabei können unterschiedliche Bereiche des Oberkörpers unterschiedliche Materialabschnitte aufweisen, die unterschiedlich viel Flüssigkeit absorbieren können und die dadurch in ihren Abmessungen und Dicken unterschiedlich sein können.

[0021] Nach einer besonders vorteilhaften Ausführungsform des erfindungsgemäßen Stillkleidungsstücks kann vorgesehen sein, dass der Materialabschnitt in dem Absorptionsbereich ein hydrophiles Polymermaterial aufweist. Hydrophile Materialabschnitte aus einem polymerabsorbierenden Material können vorteilhaft große Flüssigkeitsmengen im Vergleich zu ihrem Volumen aufnehmen - sie werden als sogenannte Superabsorber bezeichnet. Dabei kann der Materialabschnitt des Stillkleidungsstücks von den Abmaßen klein sein und dennoch ausreichend gut Flüssigkeit aufnehmen und überaus praktikabel sein. Als hydrophiles Polymermaterial bietet sich insbesondere Natriumpolyacrylat an, das Flüssigkeit bis zu mehreren hundert Mal seines eigenen Gewichts absorbieren kann und vorteilhafterweise während des gesamten Prozesses der Flüssigkeitsaufnahme keine Wärme oder giftige Substanzen abgibt.

[0022] Vorzugsweise kann nach einem optionalen Aspekt der Erfindung vorgesehen sein, dass das hydrophile Polymermaterial als Polymerfasern ausgebildet ist, die in dem Absorptionsbereich in den Materialabschnitt eingebracht sind. Die hydrophilen Polymerfasern können unmittelbar in das Stillkleidungsstück und/oder den Materialabschnitt im Absorptionsbereich eingewoben sein, wobei auch denkbar ist unterschiedliche Polymerfasertypen oder hydrophile Polymermaterialien vorzusehen.

[0023] Optional kann vorzugsweise vorgesehen sein, dass der Materialabschnitt zumindest zu 50%, besonders vorzugsweise zumindest zu 75%, aus dem hydrophilen Polymermaterial besteht.

[0024] Um rasch den Stillvorgang einzuleiten, kann nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen sein, dass das Stillkleidungsstück zumindest ein Verschlussmittel aufweist, das dazu ausgebildet ist, das Stillkleidungsstück zumindest in dem Absorptionsbereich aufzumachen und/oder zuzumachen. Das Verschlusselement kann beispielsweise ein Reißverschluss oder Knöpfe sein, mit denen das Stillkleidungsstück zumindest im Absorptionsbereich aufgemacht und wieder zugemacht werden kann.

[0025] Nach einem optionalen Aspekt der Erfindung kann vorgesehen sein, dass das Stillkleidungsstück mittels zumindest zwei Trägern am Oberkörper tragbar ist, wobei die Träger jeweils zwischen einer Vorderseite und einer Rückseite des Oberkörpers sowie über eine Schulter des Oberkörpers geführt sind. Die Träger können aus Plastik oder einem Stoff bestehen, wobei der Stoff derselbe Stoff sein kann, aus dem das Stillkleidungsstück

besteht.

[0026] Optional können die Träger und das Stillkleidungsstück einstückig ausgebildet sein.

[0027] Vorzugsweise kann vorgesehen sein, dass die Träger jeweils mittels Clips an dem Stillkleidungsstück befestigt sind. Mit den Clips können die Träger nur an dem Stillkleidungsstück befestigt sein oder die Clips können derart ausgebildet sein, dass mittels der Clips die Träger in ihrer Länge angepasst werden können. Dadurch kann das Stillkleidungsstück in seiner Position am Oberkörper angepasst werden.

[0028] Vorteilhafterweise sind die Clips zumindest zweiteilig, wobei die beiden Teile der Clips voneinander trennbar sind - die Träger können somit mittels der Clips geöffnet werden. Das Öffnen der Träger hat den Vorteil, dass die stillende Frau das Stillkleidungsstück abschnittsweise vom Oberkörper wegklappen und ihre Brust offenlegen kann, um zu stillen.

[0029] Nachfolgend wird das erfindungsgemäße Stillkleidungsstück exemplarisch anhand schematischer Darstellungen gezeigt. Es zeigen:

Figur 1 ein erfindungsgemäßes Stillkleidungsstück mit einem hydrophilen Materialabschnitt,

Figur 2 einen Ausschnitt des Stillkleidungsstücks gemäß Figur 1 in einer Schnittansicht,

Figur 3 ein erfindungsgemäßes Stillkleidungsstück mit einem Verschlussmittel und zwei Materialabschnitten,

Figur 4 ein erfindungsgemäßes Stillkleidungsstück mit einem alternativen Verschlussmittel und zwei Materialabschnitten in einer alternativen Ausführungsform und

Figur 5 ein erfindungsgemäßes Kleidungsstück mit Trägern.

[0030] Die Figur 1 zeigt das Stillkleidungsstück 1 in Ausgestaltung eines T-Shirts für einen Oberkörper 2 einer Frau mit kurzen Ärmeln. In einem Mittelbereich des Stillkleidungsstücks 1 ist auf einer Körperseite 3 des Stillkleidungsstücks 1, die einer Hautpartie 4 des Oberkörpers 2 zugewandt ist, ein hydrophiler Materialabschnitt 6 an der Körperseite 3 festgelegt. Der flüssigkeitsabsorbierende Materialabschnitt 6 umfasst einen Absorptionsbereich 5, in dem abgesonderte Flüssigkeit der Frau, insbesondere abgesonderte Muttermilch, aufgenommen wird. Der Materialabschnitt 6 ist derart ausgebildet, dass der Absorptionsbereich 5 sowohl Brüste 7 der Frau als auch einen Oberbauch 8 oberhalb eines Bauchnabels 13 der Frau abdeckt. Dabei wird Flüssigkeit, die in diesem Absorptionsbereich 5 abgesondert wird, von dem Materialabschnitt 6 aufgenommen, wobei die übrigen Bereiche des Stillkleidungsstücks 1 trocken bleiben.

[0031] Die Figur 2 zeigt einen Ausschnitt des Stillklei-

dungsstücks 1 nach Figur 1 in einer Schnittdarstellung, wobei an den Hautpartien 4 des Oberkörpers 2 sowohl in einem Rückenbereich 10 als auch in einem Brustbereich, der die Brüste 7 und den Oberbauch 8 der Frau umfasst, jeweils ein Materialabschnitt 6 anliegt. Die hydrophilen Materialabschnitte 6 sind dabei mittels eines Verbindungsmittels 11 an der Körperseite 3 des Stillkleidungsstücks 1 festgelegt, wobei das Verbindungsmittel 11 als eine Klettverbindung ausgebildet ist; das Verbindungsmittel 11 ist somit zwischen dem jeweiligen Materialabschnitt 6 und der Körperseite 3 des Stillkleidungsstücks 1 angeordnet. Die hydrophilen Materialabschnitte 6 sind mittels des Verbindungsmittels 11 von der Körperseite 3 ablösbar, können ausgetauscht und an der Körperseite 3 wieder befestigt werden.

[0032] Die Figur 3 zeigt ein Stillkleidungsstück 1 ohne Ärmel, das zwei hydrophile Materialabschnitte 6 aufweist, die jeweils eine Brust 7 und einen Teil eines Oberbauchs 8 abdecken. Die Materialabschnitte 6 sind an einer Körperseite 3 des Stillkleidungsstücks 1, die einer Hautpartie 4 eines Oberkörpers 2 zugewandt ist, ablösbar mittels eines Verbindungsmittels 11 festgelegt. Beide hydrophile Materialabschnitte 6 bilden zusammen einen gemeinsamen Absorptionsbereich 5, in dem abgesonderte Muttermilch von den Materialabschnitten 6 aufgenommen wird.

[0033] Zwischen den Materialabschnitten 6 verläuft von oberhalb eines Bauchnabels 13 bis zum runden Ausschnitt des T-Shirts ein Verschlussmittel 12 in Ausgestaltung eines Reißverschlusses, mit dem bei Bedarf zum Stillen zumindest eine der Brüste 7 freigelegt werden kann, wenn der Reißverschluss geöffnet wird.

[0034] Die Figur 4 zeigt ein Stillkleidungsstück 1 in Ausgestaltung eines T-Shirts mit einem V-förmigen Ausschnitt, wobei von dem Ausschnitt bis oberhalb eines Bauchnabels 13 Knöpfe als Verschlussmittel 12 an dem Stillkleidungsstück 1 befestigt sind, mit denen bei Bedarf zumindest eine Brust 7 zum Stillen freigelegt werden kann. Die Knöpfe verlaufen dabei sowohl vertikal vom Ausschnitt zum Bauchnabel 13 hin als auch horizontal entlang einer Umfangslinie 14 eines Oberbauchs 8, damit die jeweilige Brust 7 bei Bedarf rascher, großflächiger und einfacher freigelegt werden kann.

[0035] Das Stillkleidungsstück 1 weist zwei separate hydrophile Materialabschnitte 6 auf, die jeweils eine der Brüste 7 und einen Bereich eines Oberbauchs 8 abdecken. Zusätzlich sind die hydrophilen Materialabschnitte 6 jeweils in einen Achselbereich 9 ausgedehnt, sodass ein zusammenhängender Absorptionsbereich 5 den Oberbauch 8, die Brüste 7 und die Achselbereiche 9 umfasst, in dem die hydrophilen Materialabschnitte 6 abgesonderte Flüssigkeit effektiv aufnehmen können.

[0036] Figur 5 zeigt das Stillkleidungsstück 1 in Figur 1, wobei der obere Teil des Stillkleidungsstücks 1 in Figur 1 durch zwei Träger 15 ersetzt ist, die um Schultern der Frau gehängt werden können. Die Träger 15 halten das Stillkleidungsstück 1 in Position.

[0037] Jeder Träger 15 weist einen Clip 16 auf, der aus

zwei Teilen besteht. Die zwei Teile des Clips 16 sind voneinander trennbar, sodass mittels des Clips 16 der Träger 15 geöffnet werden kann. Das ist vorteilhaft, da die Frau mittels des Clips 16 den Träger 15 öffnen kann, um das Stillkleidungsstück 1 zu versetzen und die Brust 7 offen zu legen, wodurch der Stillvorgang schneller und/oder schonender begonnen werden kann.

[0038] Optional können die Clips 16 entlang der Träger 15 versetzt zueinander an den Trägern 15 angeordnet werden, um den jeweiligen Träger 15 an unterschiedlicher Position öffnen zu können.

Bezugszeichenliste

[0039]

1. Stillkleidungsstück
2. Oberkörper
3. Körperseite
4. Hautpartie
5. Absorptionsbereich
6. Materialabschnitt
7. Brüste
8. Oberbauch
9. Achselbereich
10. Rückenbereich
11. Verbindungsmittel
12. Verschlussmittel
13. Bauchnabel
14. Oberbauchumfangslinie
15. Träger
16. Clip

Patentansprüche

1. Stillkleidungsstück (1) zum Absorbieren von Flüssigkeit, das auf einem Oberkörper (2) einer Frau anziehbar und tragbar ist, mit einer Körperseite (3) des Kleidungsstücks (1), die einer Hautpartie (4) der Frau zugewandt ist, wobei die Körperseite (3) zumindest teilweise mittelbar oder unmittelbar an der Hautpartie (4) der Frau anliegt, **dadurch gekennzeichnet, dass** in einem Absorptionsbereich (5) der Körperseite (3) das Stillkleidungsstück (1) zumindest einen hydrophilen Materialabschnitt (6) aufweist, wobei der hydrophile Materialabschnitt (6) des Stillkleidungsstücks (1) zumindest teilweise Brüste (7) und/oder einen Oberbauch (8) der Frau abdeckt.
2. Stillkleidungsstück (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der hydrophile Materialabschnitt (6) des Stillkleidungsstücks (1) zumindest teilweise Achselbereiche (9) der Frau abdeckt.
3. Stillkleidungsstück (1) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der hydrophile Materialabschnitt (6) des Stillkleidungsstücks (1) zumin-

dest teilweise einen Rückenbereich (10) der Frau abdeckt.

4. Stillkleidungsstück (1) nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der hydrophile Materialabschnitt (6) in Richtung eines Brustumfangs der Frau einen vollen Umfangsbereich des Oberkörpers (2) umfasst, wobei der Absorptionsbereich (5) sowohl den Rückenbereich (10) als auch einen Brustbereich der Brüste (7) der Frau aufweist.
5. Stillkleidungsstück (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der hydrophile Materialabschnitt (6) und das Stillkleidungsstück (1) als ein einstückiges Teil ausgebildet sind.
6. Stillkleidungsstück (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der hydrophile Materialabschnitt (6) von der Körperseite (3) des Stillkleidungsstücks (1) ablösbar ist, wobei der Materialabschnitt (6) mittels eines Verbindungsmittels (11) an der Körperseite (3) des Kleidungsstücks (1) an diesem festlegbar ist.
7. Stillkleidungsstück (1) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kleidungsstück (1) zumindest zwei, unabhängig voneinander lösbare hydrophile Materialabschnitte (6) aufweist.
8. Stillkleidungsstück (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Materialabschnitt (6) in dem Absorptionsbereich (5) ein hydrophiles Polymermaterial aufweist.
9. Stillkleidungsstück (1) nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** das hydrophile Polymermaterial als Polymerfasern ausgebildet ist, die in dem Absorptionsbereich (5) in den Materialabschnitt (6) eingebracht sind.
10. Stillkleidungsstück (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Stillkleidungsstück (1) zumindest ein Verschlussmittel (12) aufweist, das dazu ausgebildet ist, das Stillkleidungsstück (1) zumindest in dem Absorptionsbereich (5) aufzumachen und/oder zuzumachen.
11. Stillkleidungsstück (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Stillkleidungsstück (1) mittels zumindest zwei Trägern (15) am Oberkörper (2) tragbar ist, wobei die Träger (15) jeweils zwischen einer Vorderseite und einer Rückseite des Oberkörpers (2) sowie über eine Schulter des Oberkörpers (2) geführt sind.
12. Stillkleidungsstück (1) nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Träger (15) jeweils mit-

tels Clips (16) an dem Stillkleidungsstück (1) befestigt sind.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

6

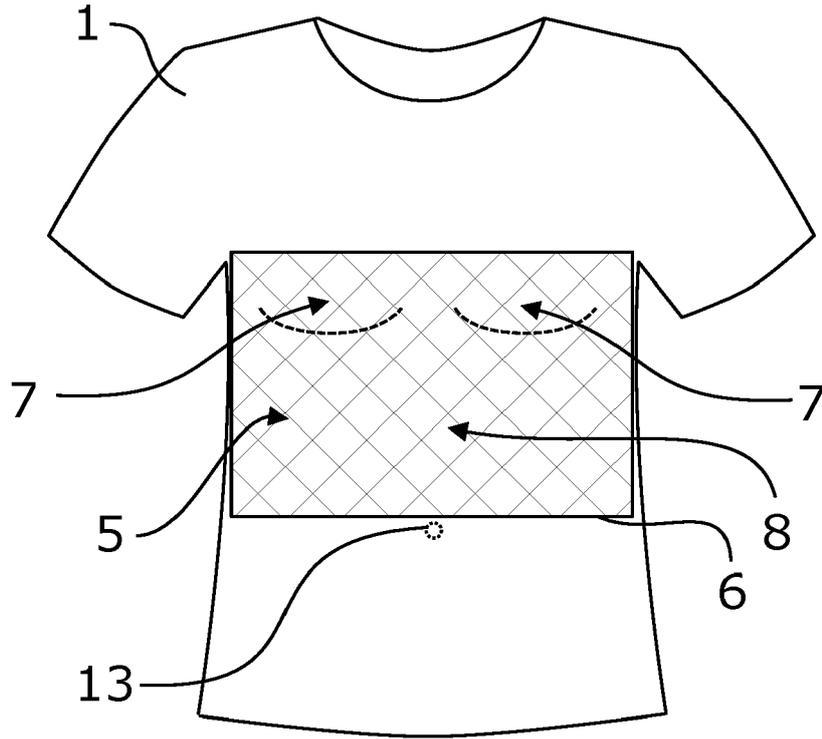


FIG. 1

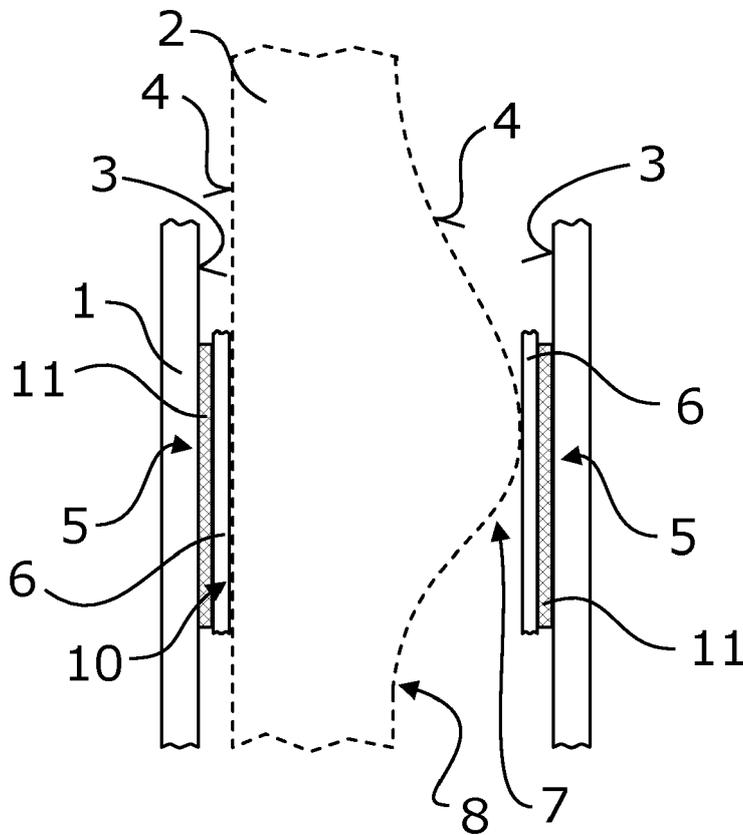


FIG. 2

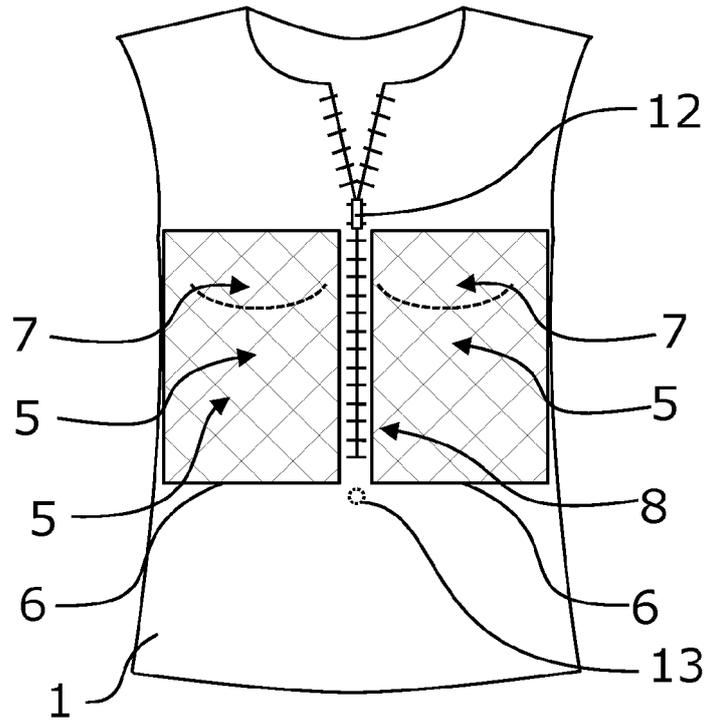


FIG. 3

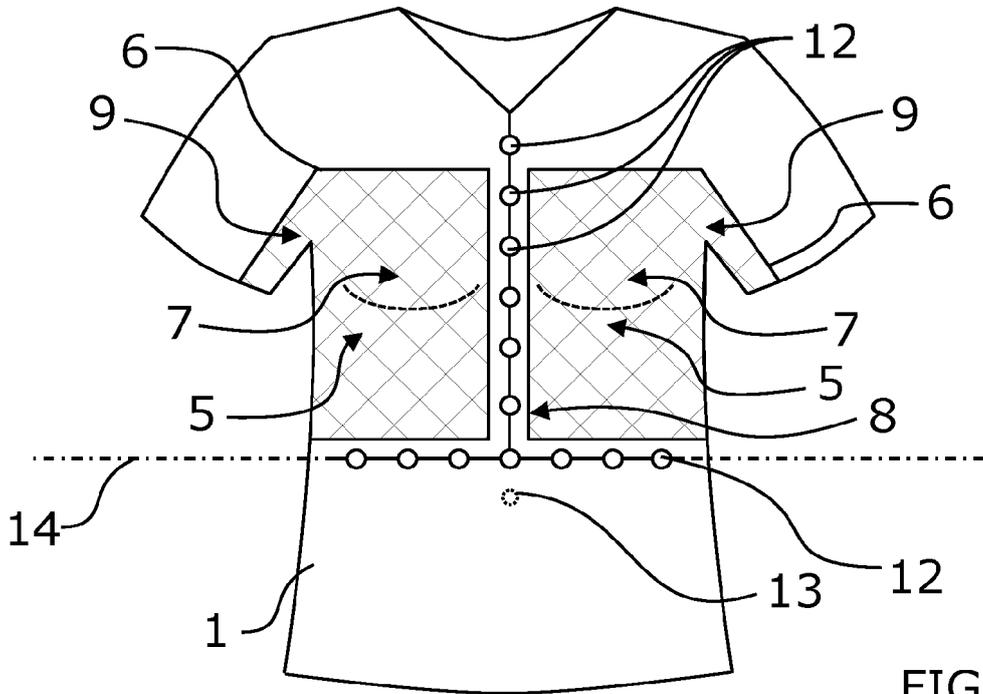


FIG. 4

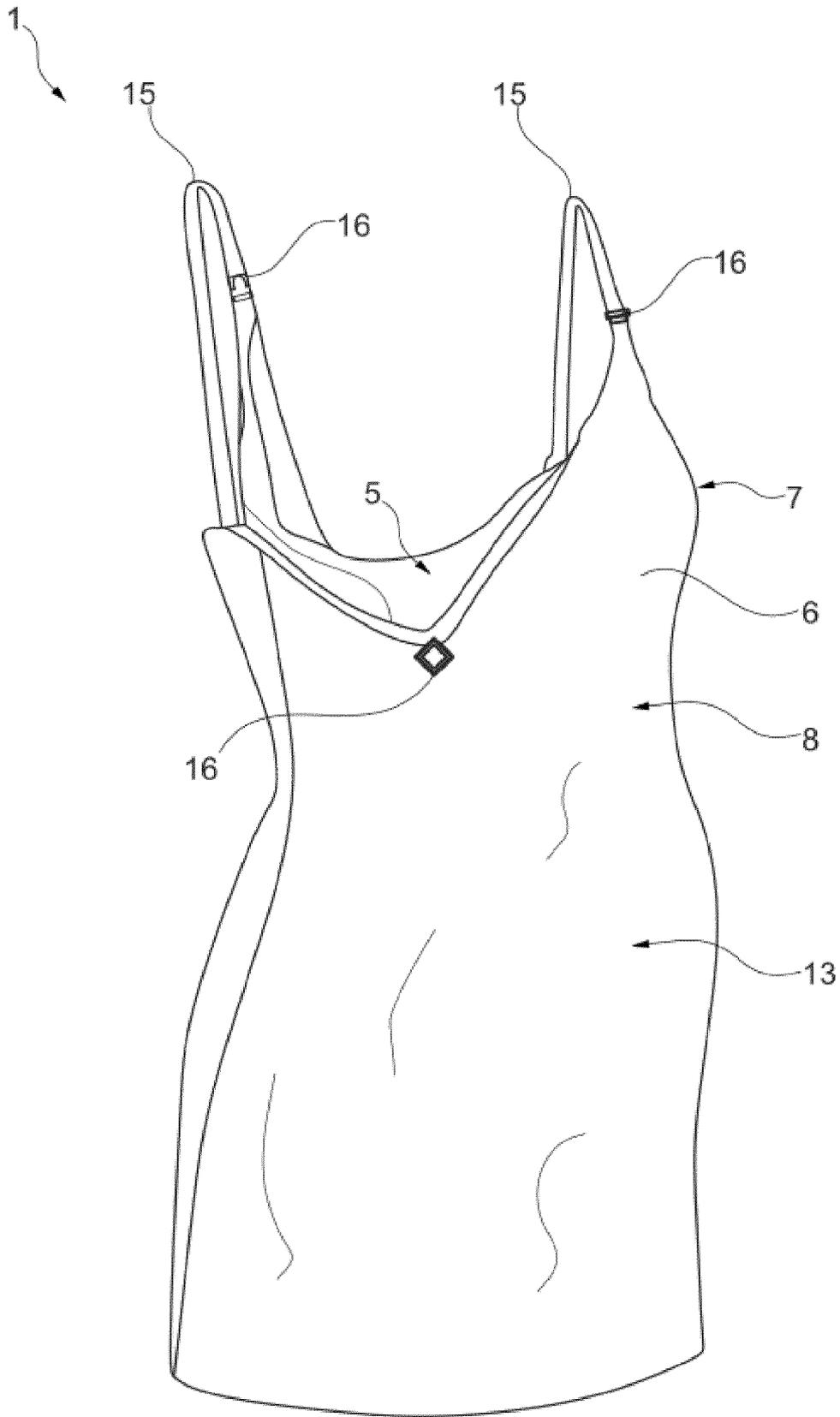


FIG. 5



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 24 17 7587

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 2014/378933 A1 (LUCAS JENNIFER [NZ] ET AL) 25. Dezember 2014 (2014-12-25) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-8 * * Absatz [0050] * * Absatz [0110] - Absatz [0118] * -----	1-12	INV. A41D1/215 A41B9/12
X	CN 106 618 865 A (HENGAN HOLDING GROUP CO LTD ET AL.) 10. Mai 2017 (2017-05-10) * Absatz [0040]; Abbildungen 12-14 * -----	1,2,5,8,9,11	
X	US 2006/046616 A1 (ALESSI CHRISTINE V [CH]) 2. März 2006 (2006-03-02) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-3 * * Absatz [0012] - Absatz [0015] * -----	1,6-9,11	
X,D	DE 10 2020 007568 A1 (BRANAYAMA GMBH [DE]) 2. Juni 2022 (2022-06-02) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-10 * * Absatz [0037] - Absatz [0042] * -----	1,5,11,12	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A41D A41B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 7. Oktober 2024	Prüfer Thielgen, Robert
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1503 03.82 (F04/C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 24 17 7587

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

07-10-2024

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
15	US 2014378933 A1	25-12-2014	AU 2013285663 A1 GB 2514702 A	11-09-2014 03-12-2014
			US 2014378933 A1 WO 2014007653 A2	25-12-2014 09-01-2014
	CN 106618865 A	10-05-2017	KEINE	
20	US 2006046616 A1	02-03-2006	KEINE	
	DE 102020007568 A1	02-06-2022	KEINE	
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102020007568 A1 [0005]